

**FUSSBALL
TRIFFT
KUNST?**

Ivica Vastic, Reinhard Kannonier
Gastgeber: Ulrich Fuchs

-

Mittwoch, 11.02.2009
Beginn: 19.30 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft

Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz
T +43 7070 2009
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten
jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei/
Begrenzte Platzanzahl

Der **Kepler Salon** wird zum Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich.

Der **Kepler Salon** wird als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur leisten.

Der **Salon der schlauen Füchse** wird von der KinderUniSteyr für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren konzipiert. Nicht ehrgeiziges Lernen steht im Vordergrund, sondern Neugier auf die Welt, Spaß am Experimentieren und die Freude am wissenschaftlichen Denken.

Die meisten Fußballfans haben mit Kunst nicht das Geringste am Hut. Im Gegenteil - sie halten diese eher für verrückt und überflüssig. Umgekehrt sehen nicht wenige Kunst-afine im Fußballspielen eine äußerst entbehrliche, weil Chauvinismus fördernde und geisttötende Beschäftigung. In beiden Fällen bestätigen natürlich Ausnahmen die Regel, aber grundsätzlich ist die Barrikade zwischen diesen beiden Bereichen turmhoch. Am heftigsten wird die Kunst der gegenseitigen Feindschaft zelebriert, wenn es um die Aufteilung öffentlicher Zuwendungen und die Einwerbung privater Sponsoren geht. Dabei findet das wechselseitige Ausspielen dann auf einer äußerst schiefen Ebene statt: Das Geld rollt flutartig in Richtung des Massensports. Der Fußball trifft die Kunst frontal, der Ball durchschlägt gna-

denlos das Bild. Darüber können auch Spitzenpreise am Kunstmarkt nicht hinwegtäuschen. Diese Auseinandersetzung könnte der Sport also durchaus sportlicher nehmen.

Was aber geschähe, wenn plötzlich eine offensive Allianz zwischen Kunst und Fußball entstünde? Kein feindseliges Catenaccio, sondern ein Haken der überraschenden Art, ein neuartiges gemeinsames Lobbying, das neben der Verblüffung von potenziellen Geldgebern auch dazu zwingen würde, sich näher miteinander zu beschäftigen? Nicht auszudenken, oder?

Reinhard Kannonier

Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz

Reinhard Kannonier (1947 geboren) studierte Germanistik, Philosophie und Musikwissenschaft sowie Politologie, Publizistik und Kommunikationstheorie. Ab 1980 war er am Institut für Zeitgeschichte der Johannes Kepler Universität Linz tätig und schloss 1985 seine Habilitation ab. Zwischen 1987 und 1990 war er als Musikdirektor des Brucknerhauses Linz außerhalb des wissenschaftlichen Betriebs beschäftigt, bevor er 1992/93 ans European University Institute nach Florenz wechselte. Gemeinsam mit Rudolf Ardelt und Helmut Konrad leitete Kannonier das Ludwig Boltzmann Institut für Gesellschafts- und Kulturgeschichte. Ab 1998 wurde Kannonier zum Institutsvorstand am Institut für Zeitgeschichte der JKU berufen. Seit dem Jahr 2000 ist er Rektor der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz. Publikationen, Projekte sowie Mitgliedschaften in Jurys und Beiräten gehören zum Arbeitsalltag Reinhard Kannoniers.

Ivica Vastic

Ivica Vastic (geboren 1969 in Split, Kroatien) kam 1991 nach Österreich und spielte zunächst für Vienna. Nach Stationen in St. Pölten und Duisburg wechselte er 1994 zu Sturm Graz, den er zwischen 1996 und 1999 zu zwei Meistertiteln und drei Cupsiegen führte. Zwischen 1998 und 2000 gelang dreimal in Folge die Qualifikation für die Gruppenphase der Champions League. Nach einem einjährigen Aufenthalt beim japanischen Club Nagoya Grampus Eight in der Saison 2002/2003 kehrte Vastic nach Österreich zurück und spielte bis 2005 für die Wiener Austria. 2006 unterschrieb er seinen Vertrag beim damaligen Zweitligisten LASK, dem er bis heute treu geblieben ist. Schon ein Jahr nach seinem Wechsel nach Linz führte Vastic den Verein zurück in die Bundesliga. Vastic spielt regelmäßig - bis jetzt 50 Mal - für die österreichische Nationalmannschaft und erzielte beispielsweise bei der WM 1998 in Frankreich im Match gegen Chile in der letzten Minute einen sehenswerten Treffer zum 1:1. Mit seinen bis jetzt 186 Toren in der Bundesliga belegt Vastic in der ewigen Torschützenliste gemeinsam mit Peter Pacult den zweiten Platz hinter Hans Krankl. 1995, 1997, 1999 und 2007 wurde er zu Österreichs Fußballer des Jahres gewählt.



Gastgeberin

Ulrich Fuchs

Geboren in Neustadt/Waldnaab. Studium der Fächer Germanistik, Politik, Geschichte, Soziologie, Theaterwissenschaften, 1982 Promotion an der FU Berlin. 1984-2005 Lehraufträge an der Universität Bremen, 1993-1996 außerdem an der Universität Mainz, parallel dazu 1984-2003 Dramaturg am Bremer Theater. 2000-2004 Leiter des Studiengangs Musik und Kulturmanagement an der Hochschule Bremen. Seit 2001 Lehraufträge an der Université d'Avignon. Seit 1998 in verschiedenen Funktionen beim Senator für Kultur in Bremen tätig. 2003-2005 Projektleiter im Team zur Vorbereitung der Bewerbung Bremens zur Kulturhauptstadt Europas 2010.



Impressum

Linz 2009 Kulturhauptstadt
Europas OrganisationsGmbH
Gruberstraße 2, A-4020 Linz
T +43 732 2009
F +43 732 2009-43
office@linz09.at

Intendant
Martin Heller

Kaufm. Geschäftsführer
Walter Putschögl

Kepler Salon

Idee
Linz09: Julia Stoff

Konzept
Linz09: Ulrich Fuchs,
Silvia Keller, Karin Haas

Salon der Schlawen Fühse
IFAU: Andreas Kupfer,
Sylvia Zierer
Linz09: Claudia Hutterer

Advisory Board
Peter Becker, Gerald Hanisch,
Franz Harnoncourt,
Gabriele Kotsis, Claus Pias,
Constanze Wimmer

Gestaltung Salon
ascentho: Thomas Aschenbrenner
Linz09: Christine Weisser

Grafische Gestaltung
Camouflage Interfaces OG:
Erich Bendl, Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat
textstern*: Ulrike Ritter

Änderungen vorbehalten

Wir danken unseren Sponsoren für
die großzügige Unterstützung.

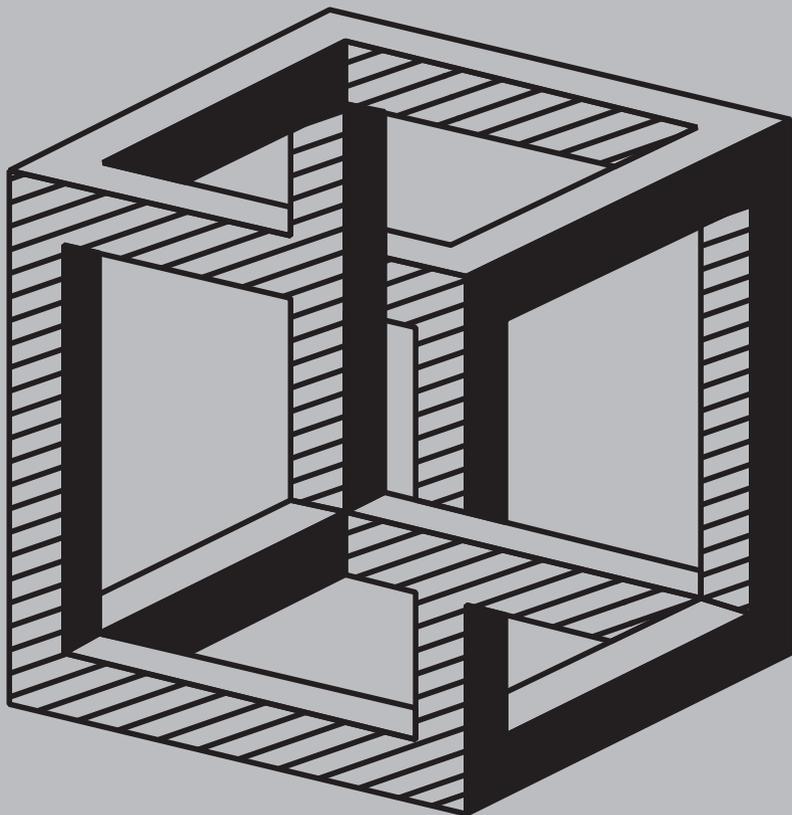


LINZ AG
Immer bestens betreut.

OÖNachrichten
www.nachrichten.at

vitra.

Lehner-Wimmer-Bieregger
Eigentümergeinschaft
Keplerhaus



KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/kunstundwissenschaft